

Geburt des Menschen

Frage: Bei einer Geburt gibt es oft Komplikationen. Ist das immer medizinisch bedingt, oder ist es auch möglich, daß sich eine Seele wehrt, geboren zu werden?

Claudius: Nun, meine Liebe, es kann sowohl als auch sein. Ich kenne deine Gedanken. Siehe, meine Freundin, wenn eine Seele sich zurückzieht, wird der Geburtsvorgang zu einer Todgeburt führen. Wird jedoch das Kind unter Schmerzen zur Welt gebracht, dann ist es für die Mutter und für das Kind so bestimmt. Sie müssen es durchleben.

Ich sage euch, das Mutterwerden ist auch eine Neugeburt des persönlichen Empfindens. Die Damen in dieser Runde werden verstehen, was ich meine.

Frage: Bestimmt gibt es viele Seelen, die geboren werden wollen, aber wir ihnen durch unsere »moderne« Zivilisation die Möglichkeit nicht geben.

Claudius: Sicher ist es so, daß die Forschung Wissen hervorgebracht hat, das es den Menschen ermöglicht, einzugreifen in die Ordnung der Natur.

Der Mensch versucht sich als Schöpfer, meine Liebe, und hat schon mehrere Male Schiffbruch erlitten. Und nicht alles, was Wissen schafft, ist Wissenschaft. Laßt diese Worte in euch wirken, und ihr werdet den Sinn begreifen.

Frage: Ab wann empfindet der Embryo im Mutterleib Schmerz?

Claudius: Das Empfindungszentrum eines Embryos ist erst durch die geistige Inkarnation in der Lage, Schmerz zu empfinden. Ansonsten sind es nur Reaktionen einer Molekularstruktur. Ihr solltet nicht auf die Idee verfallen, daß die Wesenheit, die sich inkarniert, nun neun Monate lang eingeschlossen bleibt im Mutterleib, so ist es nicht! Es ist ein fließender Übergang, der stattfindet zwischen der Materie und dem Geist.

Frage: Was geschieht mit dem Embryo, der ohne Gehirn geboren wird?

Claudius: Nun, seht es so: Die Informationen haben sich nicht komplett zusammengefügt. Irgendeine Molekularstruktur, nämlich die, welche Gehirnmasse bildet, wurde nicht einbezogen. Es ist etwas entstanden, was ohne Denkvermögen ist, ohne Ratio.

Dieser Embryo ist ausgewachsen und beseelt, hört mir gut zu, beseelt aus dem Körper der Mutter entlassen worden – aber dadurch, daß die Hirnmasse nicht vorhanden ist, ist keine Grundlage für die Weiterentwicklung der Seele gegeben, denn die Seele ist vollkommen. Sie kann sich nicht verändern, da kein rationeller Verstand den Resonanzboden abgeben könnte. Der Körper ist nur ein Gefäß, das zunächst durch die Tätigkeit des Herzens am Leben erhalten wird. Doch das Gehirn, das gewisse Funktionen ausübt, gewisse Steuerungsfunktionen, ist nicht vorhanden, also muß dieses neugeborene Wesen wieder in seine Grundstruktur zurückgehen – und der Geist verläßt unbeschädigt diesen Körper.

Frage: Nach unserer Wissenschaft ist es so, daß der Samen des Mannes entscheidend ist für das Geschlecht des Kindes, welcher zuerst das Ei erreicht. Ist es nicht aber vielleicht so, daß sich dann erst beim Zusammenziehen der Molekularstruktur das Geschlecht ergibt?

Claudius: Nun, eure Überlegungen sind klug durchdacht. Siehe, meine Liebe, die Molekularstruktur birgt ein Wissen in sich vom Entstehen her. Die Molekularstruktur als solche können wir nicht beeinflussen. Was wir beeinflussen können, zumindest mit Information beeinflussen können, ist die Chromosomenbildung. Dies an einem Beispiel erklärbar zu machen ist schwierig, doch ich will es versuchen: Siehe, im männlichen wie im weiblichen Körper werden Chromosomen erzeugt. Die Zusammenführung dieser

beiden Informationspunkte ergibt dann im Ergebnis, ob es ein Junge oder ein Mädchen wird. Hier greift die Allmacht steuernd ein. Es ist daran zu erkennen, daß in manchen Familien nur Mädchen und in anderen nur Knaben geboren werden – und sie können erkennen, daß, wie in ihrer eigenen Familie, ein Junge und Mädchen zur Welt kamen. Dieser Steuerungsfaktor liegt darin begründet, daß es Erfahrungen sind, die die Eltern machen müssen: Einfach anzunehmen die Tatsache als solche. Wenn sie dies durchdenken und verarbeiten können, dann wird für sie verständlich, warum es so und nicht anders sein wird.

Frage: Wenn jetzt beispielsweise das Sperma, das Chromosom, das einen Jungen als Information in sich birgt, auf das Ei trifft, dann ist hier ein Eingreifen eurerseits doch sicher nicht möglich? Oder wird automatisch bereits das Sperma vom Ei angezogen, das vom Geistwesen gewünscht ist?

Claudius: Das Ei hat Informationen, meine Liebe, und es wird sich dem Sperma öffnen.

Frage: Das Ei entscheidet, was es aufnehmen will?

Claudius: So ist es.

Frage: Unser Leben wäre also ohne geistiges Einwirken überhaupt nicht möglich?

Claudius: So ist es, meine Liebe, doch diese Erklärungen konnte ich euch nur deshalb geben, weil schon eine gewisse Grundlage vorhanden ist.

Ihr solltet erkennen, daß die Inkarnation auch an den Fötus gebunden ist, und hier ist vielleicht auch die Tatsache erklärbar, daß mit der Befruchtung des Eies lediglich ein chemischer Prozeß abläuft. Die Inkarnation der Seele geschieht zu verschiedenen Zeitpunkten, das heißt, wenn alles stimmt, wenn die Voraussetzungen gegeben sind, erst dann wird sich die Seele entscheiden, in diesen Körper zu inkarnieren.

Frage: Gibt es eine Verwandtschaft zwischen dem Men-

schen – seinem Körper in diesem Fall – und dem Tierreich, wenn ich an die embryonale Entwicklung und Phasen denke, die Ähnlichkeiten? Sind das Abhängigkeiten? Ist in uns auch noch ein Teil Tierbewußtsein, Uremotionen, die eben speziell an Terra gebunden sind, oder liegt es lediglich daran, daß wir beeinflußt wurden? Gibt es eine genetische Verwandtschaft?

Claudius: Ich verstehe deine Frage, mein Freund. Wenn du davon ausgehst, daß der Mensch manipuliert wurde, dann gibt es diese Verwandtschaft mit dem Tier. Doch der Mensch, mein Freund, der durch die Genmanipulationen erst zum Menschen geworden ist, hat sich separat vom Tier weiterentwickelt, doch er hat immer noch auch Veranlagungen oder Verbindungen mit seinem Ursprung.

Frage: Auch das, was wir Instinkte nennen, dominiert auch noch?

Claudius: Nun, mein Freund, es ist richtig, der Mensch ist nicht perfekt, auch wenn er es glaubt. Trittst du einem Löwen auf die Pfoten, wird er beißen, und manche Menschen beißen schon, wenn du sie antippst. Siehe, an diesem Beispiel könnt ihr erkennen, daß die Genmanipulation zwar gelungen ist, sonst nichts. Die Seele in euch, die sich im Embryo inkarniert, ist das entscheidende. Seht, meine Lieben, in der Vergangenheit wurden Fragen aufgeworfen, wann der Embryo beseelt wird, und ich gab euch zur Antwort, es ist fließend. Ich möchte euch hierzu noch einen Vergleich geben: Alle Säugetiere werden wie der Mensch im embryonalen Zustand vom Muttertier ausgetragen.

Der Embryo des Tieres ist nur mit den Anlagen behaftet, die ihm die Muttertiere mitgegeben haben: **Instinkt**. Der Mensch jedoch hat außerdem die Gnade bekommen, **bewußtes Sein** erleben zu können. Er ist von all den Lebewesen dieses Planeten

ausgezeichnet worden durch die **Gnade der Allmacht**, die Hilfestellung geben wollte der Menschheit **mit bewußtem Sein, mit Gefühl, mit Seele, Geist und Körper**.

Frage: Sind die Voraussetzungen für den Geburtszeitpunkt nicht nur die Sterne, sondern auch noch ganz andere Faktoren?

Claudius: So ist es, meine Liebe, sie müssen im Kreuzungspunkt zusammenführen. Sowohl die Einflüsse, nun der Astrologie, die Einflüsse des Körpers, der entsteht, die Einflüsse von der Familie, in die es hineingeboren wird, die Einflüsse – und jetzt spreche ich etwas aus, das euch nicht verwirren sollte – die Einflüsse, die entstanden sind durch die Großeltern, die auch eine gewisse Struktur beiden Elternteilen mitgegeben haben – Vererbungen.

Frage: Wie ist die Situation, wenn das Kind bei dem Geburtsvorgang körperlich und geistig behindert wird?

Claudius: Siehe, du könntest genausogut fragen, wenn das Kleinkind einen Unfall hat und verkrüppelt ist, hat sich die Seele diese Krankheit ausgesucht – nun es ist ihr Karma, es ist ihr Schicksal, hier hindurch zu müssen.

Frage: Früher gab es mehr kranke und mißgebildete Geburten als heute, folglich hatten die Seelen öfter dieses Karma mitgebracht? Oder war Inzest daran schuld?

Claudius: Ja, meine Liebe, **Inzest** war schon immer ein Kapitel, das Generationen betroffen hat. Ich will nur ganz kurz dieses Gebiet streifen. Durch die Verbindung zwischen Vater und Tochter oder zwischen Mutter und Sohn sind Lebewesen entstanden, die zum Teil schon behindert auf die Welt kamen, die aber auch zum Teil über alle Maßen schön anzusehen waren – aber in der 2. Generation behinderte Körper zur Welt brachten. Inzest, mein Herz, beinhaltet, daß keine neuen Informationen dem werdenden Leben zugeführt werden, und hier beginnt ein Kreislauf, der

sich über Generationen hinweg fortsetzt. Es können sich die Genstrukturen des Körpers verändern, die von Anbeginn an einer Entwicklung unterworfen sind, die nur sehr schwer eliminiert werden können. Ich sprach vom Körper, ich sprach nicht von der Seele, die sich in diesen Körper inkarniert, denn der Körper, meine Freunde, spielt getrennt von der Seele eine andere Rolle.

Frage: Es gibt mongoloide Kinder – von Geburt an. Wie verhält sich das nun? Wartet die Seele, bis ein mongoloider Körper gezeugt beziehungsweise geboren wird, oder wird der Fötus durch die sich inkarnieren wollende Seele geformt, weil sie es so wünscht?

Claudius: Nun, meine Liebe, der Fötus wird geformt von der Zusammensetzung der Moleküle, der Molekularstruktur des Körpers. Die Seele zieht die Molekularstruktur nicht an, mein Herz, aber dieser Körper bildet die Hülle für das Einbetten der Seele. Du solltest es so sehen, daß in dem Körper der Mutter ein Ei heranreift, das befruchtet wird. Paßt nun, versteht mich richtig, die Blutgruppe nicht zueinander oder sind die verschiedenen Gene nicht homogen genug, um zusammenzufinden, so wird, wenn ihr so wollt, ein mißgestaltetes Kind zur Erde kommen – mongoloid – oder behindert, denn die äußeren Einflüsse eurer Umwelt spielen eine sehr große Rolle auf die Entwicklung dieses Embryos.

Es spielt die Strahlenbelastung eine Rolle, es spielen Medikamente eine Rolle, und es spielt die Zusammensetzung eine Rolle, die Zusammensetzung des Samenkerns mit dem des Eies. Das, meine Freunde, wird den Körper bilden und die Seele sucht sich ihrem Wunsche gemäß diesen Körper aus. Bin ich verstanden worden?

Frage: Wenn nun in einer Familie bereits schon ein Kind vorhanden ist oder vielleicht sogar mehrere, muß dann eine Seele, die sich in diese Familie inkarnie-

ren will, auch mit den Geschwistern einverstanden sein?

Claudius: Ist eine Familie mit einem Kind bereits gegründet, sucht sich eine andere Seele Vater, Mutter **und Kind** zur Neuinkarnation aus. Ist diese Seele in diese Familie integriert, sucht sich eine weitere Seele Vater, Mutter und die **beiden** Kinder zu Geschwistern aus, um einen bestimmten Entwicklungsprozeß vollziehen zu können.

Wenn du die Augen öffnest, wirst du bemerken, daß innerhalb einer Familie die Kinder sich grundverschieden voneinander entwickeln. Selbst wenn es Zwillinge sind, werden sie sich grundverschieden entwickeln, in geistiger wie auch in körperlicher Hinsicht. Das schließt nicht aus, daß sie bestimmte genetische Gemeinsamkeiten haben. Sie sind trotz allem selbständig denkend, selbständig handelnd und nicht miteinander identisch.

Es ist auch durchaus kein Privileg eines Elternpaares, übereinzustimmen. Es gäbe durchaus die Möglichkeit, daß ihr euch auseinanderentwickelt, daß er deinen geistigen Höhenflügen nicht mehr folgen kann und du umgekehrt seinen geistigen nicht.

Frage: Manche Frauen möchten so gerne Kinder und bekommen keine.

Claudius: Wenn keine organischen Probleme vorliegen, kann es folgende Gründe haben: Der Wunsch, ein Kind zu gebären, kann so übermächtig sein, daß dadurch innerhalb des Körpers Veränderungen auftreten, die über die Psyche gesteuert werden. Zunächst sollten sich diese Frauen damit auseinandersetzen, daß im Augenblick keine Empfängnis möglich ist. Sie sollen sich nicht zwingen wollen zu empfangen. – Bei manchen Frauen ist der Wunsch derart stark ausgeprägt, daß sie von einem Monat auf den anderen warten – ihren Körper kontrollieren und versuchen, ihn zu beeinflussen. So sollte es nicht geschehen, daß der

Mensch versucht, in die Gesetze der Natur einzugreifen, und glaubt, er selbst könne bestimmen, wann der Körper empfangsbereit ist und wann nicht.

Dies gilt generell für alle Frauen, die Mutter werden wollen. Es ist die Tragik eures medizinischen Fortschritts, daß euch gesagt wird, ihr selbst bestimmt – nur – **die Natur, meine Freunde, läßt sich nicht betrügen.**

Frauen sollen ungezwungen leben und nicht von Monat zu Monat ihren Körper beobachten. Einfach frei werden von dem Zwang, gebären zu müssen, weil sie Frauen sind und es genau jetzt haben wollen. Dann wird eine Schwangerschaft von selber möglich werden können. –

Frage: Wenn eine Seele bei der Inkarnation den Wunsch hat, Mutter zu werden, und erkennt nun hier auf der Erde, daß die Umweltbedingungen ihr dies nicht mehr geraten erscheinen lassen. Was ist dann?

Claudius: Nun, die Frage ist, ob dieses Nicht-mehr-Wollen vom realen Verstand gesteuert wird oder vom Geist, der diesem Körper innewohnt. Schau, mein Freund, für viele Menschen, die sich so entscheiden, gibt es rein materielle Überlegungen. Nun, es ist ihr Karma, daß sie sich so entscheiden, daß sie sich so entschieden haben, und die Frage ist, ob sie bei ihrem Übergang erkennen, was sie versäumt haben.

Frage: Wann beginnt der Embryo, sich als Mann oder als Frau zu entwickeln?

Claudius: Allgemein möchte ich euch zu verstehen geben, daß der Mensch in seiner Ursprungsform sowohl Mann als auch Frau war, daß er heute so wie gestern die eine oder andere Veranlagung mitbekommen hat. Seht, meine Freunde, im Embryo sind alle Informationen vorhanden, und hier möchte ich gleich überleiten zu deiner Frage, die du hier gestellt hast, mein Freund.

Erst die Urinformation wird in den letzten Entwick-

lungsstadien dazu führen, daß sich der menschliche Embryo zum Endprodukt entwickeln kann, entweder zum Mann oder zur Frau oder beides in einem vereint.